

Schnittstelle IS-U / CCS - EVI

Die selektive Bereitstellung Ihrer Vertriebsdaten



Ausgangslage: Liberalisierung

Durch die Liberalisierung des Energiemarktes werden in Energieversorgungsunternehmen neue Anforderungen an DV-Lösungen gestellt. Besonders im Bereich des Vertriebs sind zur Akquisition neuer Kunden und zur Pflege des Altkundenbestandes neue DV-Systeme notwendig. Die Firma Cursor bietet mit EVI ein solches System für den Vertrieb an.

Anbindung an bestehende Systeme

Der Vertriebsmitarbeiter benötigt zur Pflege der bestehenden Kunden Daten, die im Normalfall nur dem Abrechnungssystem zur Verfügung stehen. Für die Vertragsverhandlungen müssen ihm jedoch neben den Stammdaten auch die monatlich oder jährlich abgerechneten Daten zur Verfügung stehen. Diese Daten werden mit der Schnittstelle aus dem IS-U/CCS dem System EVI zur Verfügung gestellt.

Auswahl der Kunden

Die Schnittstelle bietet die Möglichkeit, nach verschiedenen Kriterien auszuwählen, welche Kunden bzw. Kundengruppen transportiert werden.

Dazu werden die im IS/U relevanten Felder als Auswahlkriterien zur Verfügung gestellt. So ist es möglich, einzelne Sparten zu selektieren, wenn z.B. vorerst nur Stromkunden verarbeitet werden sollen. Weitere in IS-U sinnvolle Kriterien zur Kundengruppierung, wie z.B. das Kontenfindungsmerkmal oder die Abrechnungsklasse dienen zur weiteren Einschränkung (z.B. nur Sondervertragskunden). Zudem ist es möglich, über Portionen und Ablesereinheiten z.B. regionale Bereiche zu selektieren.

Das Schnittstellenprogramm trennt den Transport in den Bereich Stammdaten und den Bereich Bewegungsdaten. Hiermit ist es möglich, den Transport der Daten flexibel auf den Bedarf anzupassen. Denkbar wäre z.B. den Stammdaten-transport für Sonderkunden mehrmals im Monat durchzuführen, den Transport der Bewegungsdaten jedoch nur am Monatsanfang, wenn für alle Kunden die Monatsrechnung erstellt worden ist.

Stammdatenobjekte

Die Schnittstelle transportiert folgende Objekte nach EVI: Geschäftspartner, Vertragskonto, Vertrag, Anlage Gerät, Verbrauchsstelle und Anschlußobjekte. Da im EVI-Datenmodell Vertragskonten und Verbrauchsstellen nicht vorhanden sind, werden die relevanten Informationen im dem

EVI-Objekt hinterlegt, in dem die Information sinnvoll und eindeutig ist (Verbrauchsstellendaten in der EVI-Anlage, Vertragskontendaten im EVI-Kunden bzw. im EVI-Vertrag).

In IS-U / CCS hinterlegte Kontakte werden dem EVI-Kunden zugeordnet.

Abrechnungsdaten

Die Abbildung der Tarife und damit die Interpretation der Werte in IS-U/CCS ist durch das sehr mächtige Tarifwerkzeug von IS-U/CCS nicht eindeutig zu definieren, sondern ist installationsabhängig. Die Schnittstelle muß daher die Werte des IS-U-Rechnungsbeleges und die Werte der Anlagefakten richtig interpretieren.

Abstraktion durch Steuertabellen

Durch mehrere Steuertabellen werden die Abrechnungsdaten selektiert, interpretiert und mit dem für den Vertrieb notwendigen Informationen versorgt. Damit wird die Schnittstelle unabhängig von der Art der Tarifaufprägung. Diese Steuertabellen müssen in IS-U parallel zu den Tarifen ausgeprägt werden und nur bei Einführung neuer Tarife ergänzt werden.